Der Gesellschafter.

Amts = und Intelligenz = Blatt für den Oberamts = Bezirk Nagold.

als

преш

0118-

In-

bie-

abe

ern,

cen=

ten,

nes

ten,

nten

rifat

aut

als

icht,

Er=

gent=

em:

audy

Titt

Lei=

D ..

er.

und

uch=

und

die

ngen

und=

für

ätig=

mir=

peitet

ichen

Joh. Ge-Tag dorm.

Erscheint wöchentlich 3mal: Dlenstag, Donnerstag und Samfing, und foster belbishrlich bier (obne Trägerlobn) 1 & 60 4, in bem Bezirk 2 &, außerhalb bes Bezirks 2 & 40 4. Bierteljahrliches und Monatsabonnement nach Berhältnig.

Samstag den 2. September.

Infertionsgebilder für die Lipaltige Beile aus gewöhnlicher Schrift bei einmaliger Einrückung V.,
bei mehrmaliger je 6 J. Die Inferate muffen ipatestens Morgens 8 Uhr am Tage bor ber Derausgabe des Blattes der Druderei aufgegeben

Huch für ben Monat

September

nehmen alle Poitamter und Pojtboten Bejtellungen auf ben "Gefellichafter" entgegen.

> R. Amtsgericht Ragolb. In die Standesbeamten.

Da man mahrgenommen hat, daß die in ben 9 u. 10 ber Ausf. B. D. bes Bundesraths, Reg. Bl. von 1875, G. 475, und in § 6, Abj. 2, ber Minift. Berfügung vom 2. Juni 1880, Reg. Bl. S. 146, enthaltenen Borichriften häufig nicht befolgt werben, fo wird ben Standesbeamten gur Rachachtung eingeschärft:

1) Richt blos jum Beirathe-, fonbern auch jum Beburte: und Sterbe-Register, und zwar für jeden Jahrgang im Boraus, ift ein Umichlagbogen gur Aufbewahrung ber Cammelaften anzulegen und gu überichreiben.

Die Cammelaften find nach ber Beitfolge gu orbnen und für jeben Jahrgang mit fortlaufenben Nummern zu versehen.

Es wird noch besonders barauf aufmertjam gemacht, daß fich gur Aufnahme in bie Sammelatten insbesondere auch die in § 6, Abi. 2, § 12 der Minift. Berfügung bom 2. Juni 1880, Reg. Bl. G. 146, 148 bezeichneten Schriftstide eignen.

Mommt ber Standesbeamte in bem betr. Jahrgang zu bem einen ober anbern Regifter nicht in ben Befit von Sammelaften, fo genügt eine Beurlundung bes Stanbesbeamten in bem Umichlagbogen, bag Sammelatten nicht vorliegen.

2) In Betreff ber Anlegung von Sammelatten zu dem Familienregister ift § 6 Abs. 3 obiger Ber-fügung maßgebend. (Reg.-Bl. von 1880, S. 146.)

3) 218 Sammelaften jum Sterberegifter merben von einzelnen Standesbeamten die übergebenen Leichenscheine aufbewahrt. Diefe gehören nicht jum Sterberegifter bes Standesbeamten, find vielmehr bon bem Ortsvorsteher anderweitig aufzubemahren. § 14 letter Abs. ber K. B.-D. vom 24. Januar 1882, Reg.-Bl. S. 38. 4) Die in § 10 der Auss.-B.-D. vorgeschrie-

benen vier Berzeichniffe find alsbald anzulegen, ge-

horig zu heften und zu überschreiben. Bemerkt wird, baf die Namens-Bergeichniffe jum Geburte. Deirathe- und Sterbe-Regifter abgefondert, fortlaufend gu führen und den Zeitraum vom

1. Januar 1876 an ju enthalten haben. Bezüglich bes Ramens Berzeichniffes jum Jamilienregister ift § 5 96. 2 ber Minift. Berf. vom 26. Febrnar 1876, Reg. Bl. G. 70, maßgebend.

5) Wenn in einem Standesamtsbezirf im Laufe eines Jahres feine Cheichliegung u. f. w. vortommt, burfen feine Fehlanzeigen erstattet werben.

Da die Regifter im Boraus anzulegen find, ift bas betreffende Regifter mit ber Beurfundung, bag es feinen Eintrag enthalte, abzuschließen, und bas Rebenregifter mit ber gleichen Beurfundung einzu-

Bweifel von Kohlhammer bezogen werben fonnen.
 Bei ben Pfandvistationen find jedesmal

auch die Standesregifter nebft Sammelatten und obige 4 Berzeichniffe aufzulegen.

8) Bollzugsanzeige lift in Balbe zu erstatten. Den 30. August 1882.

Dberamtsrichter Dafer.

3nm 2. Feptember 1882. Richt allein die Sozialbemofratie, ber Ultramontanismus, ber Partifularismus, fondern auch ber politische Indifferentismus ftellen fich feindlich einer Seier bes ichonften Erinnerungstages ber neueften Beschichte Deutschlands gegenüber; zum Theil fund auch die einzelnen Borfenfreise bemüht, ben glorreichen 2. Geptember aus ber fleinen Angahl ber beutichen patriotischen Festtage zu ftreichen. Derselbe nivellirende Bug, ber bem Bolfe bereits ben Sonntag halb geraubt hat, versucht nunmehr auch, einen nationalen Gebenttag ju fturgen, und immer und immer wieder werden bie alten Grunde, welche gegen bie Teier an den Feinden eines einigen Deutschlands angeführt worden find, anfgewarmt. Man will eben Alles in ben Stanb bes Alltagelebens herabziehen!

Alber ber Gebantag ruft ftets mit neuer mach tiger Bewalt bas Gebächtniß an eine hehere That bes Bolles in Baffen gurud, und wenn ber Dorgen anbricht, nimmt die patriotische Erinnerung, jenes foftliche Erbgut eines gejunden und fraftigen Bolfes, boch immer wieber von Reuem bie Bergen gefangen, und fo lange eben in ben Bergen bas Gefühl für bie Großthaten bes "Boltes in Baffen" lebt, wird alle fleinliche Madelei bie Gebanfeier nicht von ber Tagesordnung abjegen. Bit es benn zu viel berlangt, bag ju Ehren jenes welthiftorifden Attes, auf bem Grundstein, ber gur Einigung bes bentichen Bolfes, gur Raiferfronung und gum ehrenvollen Frankfurter Frieden gelegt wurde, ein Choral am frühren Morgen ertont, Die Gloden lauten und bas Wort ber Seelenhirten die andächtige Gemeinde an die Bedeutung bes Tages mahnt? Run wohl, wenn die lebende Generation nicht mehr die Beit übrig hat, einen Tag reinen patriotischen Jubels und felbit-verständlicher Dantbarfeit für die gutige Boriehung, die und im harten Rampfe wiber ben Erbfeind ben Sieg verlieben, gu feiern, fo mag fie ber frobliche Gefang der Schulfinder, der Rlang ber Bacht am Rhein, bas leuchtende Auge ber jungen Belt beleh-ren, baß, mas ber Berftanb ber Berftändigen nicht mehr fieht, ein findlich Gemuth in Ginfalt ubt.

Gerade weil heutzutage bie Beften im Bolle fich befehben, gerade weil eine Berrohung ber Gitten burch Berhetjung im Innern broht, weil endlich bie innere Zwietracht im Reiche gegenwärtig fo groß geworben ift, wie fie faum großer gebacht werben fann, fo ift es eine Art Seelenerquidung, ber Beit gu gedenken, in welcher bie gange Ration fich einig und opferwillig zeigte, eine leberraschung faft für unfer Bolf, ein Gegenstand ber Bewunderung für alle Bölfer! Der Sebantag ruft jene Beit in bas Gedachtniß gurud, und nicht bie Erbauung an ber damaligen Bolfsstimmung allein, sonbern die eindring-liche Mahnung der Beltgeschichte, bag unser Glud und unfer Wohlstand nur erblühen fann, wenn wir einig, und bamit ftart bleiben, bas leiht ber natio-nalen Feier ben hoben Werth! Ja, es ift lein Zweifel: Che nicht bem altesten und schlauesten, bem verberblichften Feinde Deutschlands: ber Zwietracht im innern Lande, ein Gedan bereitet ift, eber fann Deutschland nicht voll und gang die Segnungen bes Friedens genießen, in welchem es gludlicherweise feit nunmehr langer als einem Jahrzehnt mit ben Rachbarvölfern lebt!

Rach einem folden Geban mag unferetwegen irgend ein anderer Gefttag, eine Berfaffungsfeier, an bie Stelle bes Sebantages treten. Go lange aber ben inneren Feinden bes Reiches, feiner Berfaffung, feines Territorialbestandes, feiner Errungenschaften | Morbes war ber Pjährige Entel bes Getöbteten, ber

und feiner weiteren gedeihlichen Entwidlung bas "Geban im Innern" nicht geschlagen ift, jo lange wollen wir unter bem Ruse: Soch Kaiser und Reich! Soch bie beutsche Einigleit, Cultur und Sitte! — und mit bem Buniche, bag balb bem Baterlande ber Friede innerhalb ber Landesgrenzen auf bem jogialen, religiojen und politifchen Gebiet erblühe, modurch wir erft berechtigt werben, in Bahrheit von ben "Segnungen bes Friedens" ju iprechen, — ben Gebantag auch ferner feiern, bem Kaifer, ber Armee, bem Bolte ju Ehren und jum Gedachtniß an eine unvergegliche, große Beit!

Die erledigte evang. Pfarrei Zell, Det. Kirchheim, wurde dem Pfarrer hornung in Oberijlingen, Def. Freudenstadt, und die in Baldthann, Def Crailsbeim, dem Pfarroerweser Max Müller in Rohrdorf, Def. Ragold, gnädigh übertragen.

Tages Renigfeiten.

Dentiches Reich. Freudenstadt, 30. Aug. Das XIV. beutfche (babifche) Armeeforps, welches gegenwartig feine Felbubungen abhalt, hat auch uns mit Einquartierungen in beicheibenem Dage bedacht. Borgeftern besuchte und eine Estadron ichwarzer Dragoner, Rurmarter, Garnison Rulwar, geftern und heute raften bier die Mannichaften und Pferde von 4 Batterien Artillerie, Garnifon Raftatt. Gie werben von ber hiefigen Gimpohnerichaft fehr freundlich und opferwillig verpflegt.

Mus bem Oberamt Freudenstadt wird geichrieben: Letten Sonntag Abend 7 Uhr fraf ber Balbhüter Georg Seib von huzenbach bie ledigen Andr. Pfeifle, Chr. Maller von Schonmungach und Chr. Braun von Baiersbronn auf unberechtigter Jagb im Balbe an. Geib ichof auf biefelben fein Gewehr ab und traf ben Pfeifle fo ungludlich, bağ er fofort todt zusammenfturzte. Müller ift ichwer, Braun leichter verwundet.

Horber Gemuthlichfeit. Die Horber Chronit vom 29. Maguft enthält folgendes Eingesendet: "Stimme aus dem Bublitum. Warum bekommt Stadtichultheiß Erath blos 1 Offigier nud 1 Mann Einquartirung? Burde die Staatsftener im Auge behalten bei Berthellung ber Quartire ober wurde auf die Raumlichkeiten bes Quartiergebers Rudficht genommen? Ju beiden gallen geboren diesem untoleranten fiadt. Beamten mehr und mare ed Pflicht ber Quartierfommission gewesen, bemselben so viel er legen tann zu geben, ob es ihm angenehm ift oder nicht. Anftandohalber sollte er mit dem guten Beispiel vorangeben, mas er fich auf bas nachfie Mal mer-ten burjte. Gin Burger."

Man ichreibt uns aus Bebenhaufen, 29. August: Wie wir aus sicherer Quelle erfahren haben, wird Ge. Daj. ber Ronig am nachften Camftag ben 2. Gept. mittelft Extrajuge wieber nach Friedrichshafen gurudtehren.

Badnang, 27. Hug. Der englisch-egyptische Feldzug macht fich bei uns vortheilhaft bemertbar. Borige Boche wurden von englischen Agenten Die gang riefigen Borrathe von Oberleber unferer gahlreichen demischen Gerbereien zu hohen Preisen total aufgefauft und nach London verfrachtet. Die Raufer waren in ber Abnahme wenig mahlerisch und acceptirten, was irgend brauchbar war.

In Unterbobingen murben einem Bauern von ruchlofer Sand 130 Stode in feinem Sopfengarten abgeschnitten. (Auch ber Pflugwirth &. hier (Ragold) fest eine Belohnung für Ramhaftmachung enes Schurfen aus, ber in ahnlicher Beife ihn gu ichädigen fucht.)

In Fehlbachmuhl bei Renftabt a. D. wurde ein 74jähriger Bauer von feinem Sohne und feiner Schwiegertochter aufgehangt. Beuge bes verübten

miffion mittheilte.

München, 27. Auguft. Die Malgiabrit von Bafing hat an die Sandels und Gewerbefammer für Oberbayern im Sinblid auf die diesjahrige ichlechte Berftenernte bas Erinchen geftellt, fich beim Bunbesrathe bahin verwenden zu wollen, bag ben Malgfabrifanten ber Bolt für die aus Deftreich bezogene Gerite, welche ju Dalg bereitet wieder ausgeführt wird, gurudvergutet werbe. Wie in bem Schreiben hingugefügt wird, ift in biefem Jahre ber Begug ber Gerite ans Deftreich nothwendig geworben und find bie baurifchen Dalgiabrifanten burch Bezahlung bes Rolles ber bortigen Ronfurreng gegenüber bedeutenb in Rachtheil gefommen.

Der Wirth Graimel in Benging bei Wafferburg wurde von einem Sandwertsburichen burch einen Stich in bas Berg getobtet, bie Birthin liegt bon 9 Stiden getroffen im Sterben. 7 Rinbern murbe ber Bater entriffen. Man hat ben Morber bereits festgenommen; berfelbe beifit Buftav Deget, ift 30 Jahre alt, ju Schwarzenberg, Da. Freudenftadt, im württembergischen Schwarzwald bebeimathet

und von Gewerbe ein Glasmacher.

Berlin, 29. Aug. Bring August von Burt-temberg verabschiedete sich gestern brieflich vom Garbeforps, inbem er hervorhob, bag er letterem mit

furger Unterbrechung 50 Jahre angehort habe. Berlin, 29. Aug. Die peinlichen Borgange, welche in ben letten Tagen in Baris ohne jebe Beranlaffung gegen ben bortigen beutichen Turnverein in Scene gefett worben, haben begreiflicher-weise hier ebenso befremblich wie unliebfam berührt. Rach ben verläglichen, wohl amtlichen Berichten, welche hier vorliegen, bat ingwijchen auch die frangöfische Regierung ihr febhaftes Bebauern über bieje Musichreitungen ausiprechen laffen und die Berficherung bingugefügt, bag ihrerfeits alles geichehe, um Bieberholungen fraftig vorzubeugen. Die Deutschen in Baris waren erflärlicher Beije burch bie ermabnten Borfalle in nicht geringe Aufregung verjest.

Berlin, 30. Auguft. Gin langerer in ber Frage ber Mischehen gegen Die "Germania" gerichteter Artifel der "Nordd. Allg. Big." führt ans, alle Berfuche ber "Germ.", die früheren Artifel der "Nordd. Allg. Big." zu widerlegen, seien migglüdt. Das religiose Gefühl der Protestanten sei tief verlest baburch, bag man es wage, eine nach burger lichem Recht eingegangene, vom proteitantischen Beift lichen eingejegnete Difchebe für ungultig ju erflaren, die Rinder aus folder Che als unebelich gu brandmarten, und damit ihnen das Erbrecht abgufprechen. Der Artifel schließt: Die protestantische Bevollferung Breugens fei tief verlegt burch die Dlife achtung, Die man feitens ber bon ber "Germania" vertretenen fatholischen Rreife in der hohnvollsten Beije gegen ben Protestantismus gur Cchau trage. "Die Protestanten in Breugen werden es nun und nimmermehr bulben, bag auch nur auf einem Jug breit preußischer Erbe ber fanonische Gat in Rraft besteht, wodurch eine giltig eingegangene protestantifche Che fur nichtig und bie baraus hervorgegangenen Rinber für Baftarde erffart werden." (Gt.-A.)

In Berlin hat fich abermals ein Poften veranlaßt gefeben, auf Berjonen Teuer gu geben und babei einen Arbeiter getobtet. Gur heute nur bie nadte Thatfache, über die bie Untersuchung fofort ein-

geleitet wurde.

Schloger's Inftruttionen gegenüber ber romi-

ichen Rurie follen anf Abwarten lauten.

Es gibt einzelne frangofifche Blatter, benen nicht wohl ift, wenn jie fich nicht bin und wieder verfichern fonnen, bag es in Deutichland ärger ausficht, als in ber argiten Rauberhöhle. Geit fich die deutschen Blatter mit dem bevorftebenben Cebaufefte beichäftigen, haben verichiedene Barifer Blatter ihr großes Digfallen barüber ausgesprochen, baß die Deutschen Diefen Tag in Deutschland nicht in Cad und Althe begehen wollen. Die "France" ichlägt vor, am Gedanfeste nachstehenben Giegesgefang angustimmen: "Die Bufaren fingen, bie Ranonen bonnern, wir folgen alle bem General Brebe (?) ber für uns ichon manche Schlachten gewonnen bat. Bruder, wenn wir feinen Pfennig mehr in ber Taiche haben, laft une nach Franfreich geben, bort finden wir Gold! Bruder, wenn wir feine Cohlen unter den Sugen haben to lagt uns barfug nach Franfreich laufen, bort finden wir Schuhwert in Maffe! Bruder, wenn wir feinen Wein gu trinfen

ben gangen Bergang ber Blutthat ber Gerichtstom- | haben, fo gibt's für uns boch einen Troft: in Frant- | lep's aus Ismailia vom 27. Mug. fchilbert bie reich gibt's Bein! Lagt und babin geben und ben frangofischen Faffern ben Boden einschlagen." Go aljo foll nach ber "France" auf ben beutschen Gebanfeiten gejungen werben. "Ich mochte glauben", fagt ein Barifer Rorrespondent ber "Roln. 3tg." bagu, "bag ein Theil ber frangofifichen Lefer wirflich glaubt, bag folche Lieber gejungen werben." Eine weitere Schätzung ber "France" über bas, was man ben beutichen Ruhm nennt, entbehrt nicht eines bejonbers erheiternden Charafters. Man hore: "Den Degen gieben für eine 3bee, für die Bertheidigung bes Baterlandes, für Erringung der Freiheit? Belche Dummheit! Aber Krieg führen um Geld, Stiefeln und Wein zu erbenten, ja, bas ift was Anderes! Das ift wahrer beutscher Ruhm." Eines ift uns unfaglicht, daß es unter ben gebilbeten Frangofen Leute gibt, Die an folden Weichmadlofigfeiten Befallen finden. Es hat fich eben in jungfter Beit aufs Reue überhanpt gezeigt, wie tief eingewurzelt trop aller icheinbar freundlichen Beziehungen von Rabinet ju Rabinet im Barifer Bolt ber Sag gegen Deutschland und die Deutschen noch immer ift. Siegu bemerft ber "St.-A.": Die Thaten ber Sansculotten find ja langft in Franfreich vergeffen. Biele Lefer Diefes Blattes erinnern fich wohl von ihren Großvätern gehort zu haben, wie im Jahre 1796 in Bürttemberg die Frangosen ben Leuten nicht blog bie Stiefel von den Gugen gezogen haben, fondern auch Sofen und Rode, Sadubren, filberne Soffel u. f. w. mitfaufen liegen. Und wie vor hundert Jahren, fo ware es heute wieder, wenn bieje Bajte wiederfamen. Benn man heute in die frangofischen Beitungen bineinfieht und die Unfammlung bon Deutschenhaß, die barin jeben Tag niebergelegt wirb, betrachtet, fo muß man fich immer wieder fagen: Abruftung folchen Wegnern gegenüber mare einfach Gelbitmorb.

In Berlin ift eine intereffante Solgfenbung aus Daing eingetroffen. Es find die Refte von ben Bialibanten ber Brude, die von Castell nach Maing juhrte und die schon im Jahre 53 nach Christi Geburt nachweislich benutt worden ist. Die einzelnen Hölger, Gichen, Rüster, Weiß- und Roth-buchenstämme, sind terngesund erhalten und an ihrem unteren Ende mit einem Eisenschaft verseben. Ein Theil dieses Holges foll gur Anfertigung eines Pionier-Gehanfes verarbeitet werben und einen anderen Theil will ber Eigenthümer bem Mufeum

übermeifen.

Defterreich-Ungarn.

Prag, 31. Aug. Aus fonft fehr gut unter richteten Rreifen verlautet, bag bie öfterreichifche Regierung wegen ber lleberhandnahme ber focialiftiichen Umtriebe ein Ausnahme-Gefet wiber Die Gogialbemofratie abnlich bem beutschen Oftobergejet von 1878, vorbereite.

In der legten Gigungsperiode bes Rieberösterreichischen Landtages ist ber Beichluß gefaßt worden, die Regierung fei ju ersuchen, diejenigen landwirthschaftlichen Bermögen, welche von ber Bwangepfanbung auszunehmen feien, ftatiftifch festguftellen und bem Reichernthe einen Gefegentwurf über die Schaffung eines pfändungsfreien Bermögens-Minimums für bie Landwirthichaft vorzulegen. -Benn fo etwas in bem landwirthichaftlich weit beifer fitnirten Defterreich geichieht, warum foll es nicht in Deutschland geichehen fonnen? Dochten boch unfere landwirthichaftlichen Bereine fich biefer Angelegenheit fofort mit Rachbrud annehmen und fie nicht eher von der Tagesordnung abjegen, bis ein beriedigendes Biel in Diefer Sinfict erreicht ift. Die landwirthichaftlichen Wahlfreife follten aber feinem parlamentarifchen Canbibaten ihre Stimme geben, ber nicht die Berpflichtung eingeht, fur ein berartiges Befet feine befte Rraft in Die Bangichale gu merfen. Franfreid.

Paris, 31. Hug. Der beutiche Turnverein tonnte fich geftern in feinem gewöhnlichen Lotal in ber Rue Saint Marc nicht versammeln, weil ber Befiger bie Bergabe bes Lotals verweigerte, vielmehr die "patriotifche Liga" ju einem Bantett

einlub, welches gestern Abend ftattfanb. Es ift nicht überfluffig barauf aufmertfam gu machen, daß wahrend bie frangofifchen Blatter wieber in blinder Wuth über beutsche Spionirerei

ichreien, eben in München ein wirflicher frangöfischer Spion, ber eingestandenermaßen für feine fanbere Arbeit Tanjende von ber frangofifchen Regierung begogen bat, in regelrechter Berichtefigung jur Abur-

theilung gelang.

England.

London, 28. Ning. Gine Depeiche Wolfe-

Rejultate ber Gefechte am Donnerstag und Freitag als weit wichtiger, wie am Camitag angenommen wurde. Der Beind flieht in vollständiger Deroute gegen Bagagig unter Burudlaffung bes Lagers mit Baffen, Munition und Borrathen aller Urt. To Der hauptrathgeber Arabi's, Dahmub Fehmi, ift als Bejaugener im Lager Bolielen's. Die "Ball- ! Mall-Gazette" bementirt bas Gerucht, Bollfelen verlangte Berftarfungen. Bolfelen verfügt über ein Korps von 11,000 Mann, 2770 Pferben und 27 Ranonen. (M. I.)

Condon, 29. Aug. Aus Ismailia wird ge- 12 12 22 meldet, daß bas Gefecht von gestern Abend mit ber gungen ganglichen Nieberlage ber Egypter, welche gehn Ra-

nonen verloren, enbete.

London, 29. Aug. Aus Jemailia meldet eine Depeiche des Generals Wolselh nunmehr offimeh-Station tam raich jur Sülfe herbei und erzielte einen brillanten Erfolg. Elf Kanonen wurden ersbeutet, aber mit einem Berluft von über hundert Berwundeten. General Wolfeley ist im Begriff, zur Front abzugehen.

London, 31. Aug. Die heutige Melbung ber E Daily News, bag zwischen Arabi und Bolfelen Frier bensunterhandlungen begonnen hatten, wird im Dinifterium bierfelbit noch nicht bestätigt.

Die englischen Truppen leiben ichon jehr an Baffermangel, ba Arabi ben Sugmafferfanal in Sanden hat, und feine Ergangung bes Baffers, b. h, feinen neuen Ginfluß vom Rit her gestattet. Es fei, fagt bie "R. fr. Pr." bas Baffer bes Gugmaffertanals von den englischen Merzten als untrintbar erffart worben, und zwar beghalb, weil viele egyptische Leichen darin schwimmen — "dieweil darin erfaufet find u. f. w." Wir glauben auch, bag bas Waffer untrinfbar ift ober werben wird, aber nicht aus bem angegebenen Grunde; es mußte benn fein, bag bie Egypter ihre fammtlichen Leichen ben Englanbern jum Tort ins Baffer wurfen. Die Stagnation, ber Mangel an Buflug, erflart bie Berchlechterung bes Baffers binlänglich.

Die Stadt Taganrog (in Anfiland, auf einer Staff Landzunge im affowichen Weere) ist innerhalb 3 Ia-Landzunge im affowichen Meere) it innerhalb 3 La-gen größtentheils niebergebrannt. Die Ribiliten werben ber Brandlegung beichuldigt.

Türlei. Ronftantinopel, 29. Ang. Die Pforte rich-tete eine Rote an ben griechfichen Befandten Ronburiotis bezüglich ber Grenzverlegung und ber Befetjung von Raralidervand durch eine griechische Abtheilung, was gestern ein Bejecht zwischen türfischen und griedifchen Truppen herbeiführte. Sieben Türfen, barunter zwei Offiziere, blieben tobt; (ber griechische Berluft ift 7 Tobte und 12 Bermunbete.) Es wurben 3 Bejangene gemacht und die Griechen wurden delogirt. (St.= 21.)

Ronftantinopel, 29. Hug. Seit geftern ift eine plogliche Wendung eingetreten. Die Pforte nimmt bie Militarübereinfunft mit einigen leichten Abanderungen, welche Lord Dufferin ad referendum genommen, an. Die Beranfaffung zu biefem Umichwung bilbet mahricheinlich bie Riederlage Arabis vom 24. und 25. bs. Es bleibt inbeffen fraglich, ob die englische Regierung die erwähnten unbedeutenben Abanderungen nicht benuten wird, um die Berhandlungen neuerbings zu verschleppen.

Egupten.

Aus Bort Gaib 26. August wird gemelbet: Beffeps außerte heute im Laufe einer Unterhaltung, er halte noch immer an feiner Meinung mit Begug auf die Rationalpartei fest und fahre fort, Arabi als einen eblen Batrioten ju betrachten. Er fühle fich gludlich, ju benten, bag er einen großen Untheil baran batte, Franfreich baran gn verhindern, an einem ju betheiligen, welches, wie er gl ungliidlichere Folgen haben werbe, als bas von Derito. Leffeps brudte bie Anficht aus, bag ber Feldjug lange bauern und baft bie Englander auf entichloffenen Widerstand stoßen werben, ehe fie Rairo erreichten und ficherlich ebe es ihnen gelingen werbe, gang Egppten gu befegen.

Port Said, 29. Aug. Die Truppen Arabis griffen gestern Abend Die englischen Stellungen bei Raffafin an, murden aber gurudgeichlagen und verloren viele Mannichaften und 11 Beichute. Den

ct bie ceitag nmen route

nelbet 3 8m. 9 40 a sielte Ring

(F) nicht

Berl. T.) richondu= enung

chijche wururben 2(.) rn ift Sforte ichten ndum Um= lrabis ebeu-

ltung, Bezug oi als fich baran einem Die-

Felb= cnt= Kairo verbe,

(rabis a bei ber= Den

r. 3.) hr an al in s, d. Sub= trinf: viele barin s das jein, Eng= Stag.

n die 550 855

Mi- F

A mu einer 6,50 % 11,5 % 18 \$ 0 ft 10,10 Km.

ilung, grie= bar-

nglich, Books

eldet:

geht nach Ismailia, um bie egyptische Urme gu reorganifiren, foweit fie treu blieb ober fich unterwarf.

Handel & Berkehr.

Gandel & Verkehr.

Sintigari, 31. Aug. (Kartossel.). Edst. und Krantschillen, der Kollensteilen, 3 K 50 J dis 4 K 50 J dis 3 K der Kartosseln, 3 K 50 J dis 4 K 50 J der Ctr. — Warftplay: 3000 Säde Mostosseln, 2 K 80 J dis 3 K der Ctr. — Warftplay: 3000 Side Mostosseln, 2 K 80 J dis 3 K der Ctr. — Warftplay: 3000 Side Mostosseln, 3 K 50 J dis 3 K der Ctr. — Warftplay: 3000 Side Mostosseln, 3 K 50 J dis 3 K der Ctr. — Warftplay: 3000 Side Mostosseln, 3 K 50 J dis 3 K der Ctr. — Warftplay: 3000 Side Mostosseln, 3 K 50 J dis 3 K der Ctr. — Warftplay: 3000 Side Mostosseln, 3 K 50 J dis 3 K der Ctr. — Warftplay: 3000 Side Mostosseln, 3 K 50 J dis 3 K der Ctr. — Warftplay: 3000 Side Mostosseln, 3 K 50 J dis 3 K der Ctr. — Warftplay: 3000 Side Mostosseln, 3 K 50 J dis 3 K der Ctr. — Warftplay: 3000 Side Mostosseln, 3 K 50 J dis 3 K der Ctr. — Warftplay: 3000 Side Mostosseln, 3 K 50 J dis 3 K der Ctr. — Warftplay: 3000 Side Mostosseln, 3 K 50 J dis 3 K der Ctr. — Warftplay: 3000 Side Mostosseln, 3 K 50 J dis 3 K der Ctr. — Warftplay: 3000 Side Mostosseln, 3 K 50 J dis 3 K der Ctr. — Warftplay: 3000 Side Mostosseln, 3 K 50 J dis 3 K der Ctr. — Warftplay: 3000 Side Mostosseln, 3 K 50 J dis 3 K der Ctr. — Warftplay: 3000 Side Mostosseln, 3 K 50 J dis 3 K der Ctr. — Warftplay: 3000 Side Mostosseln, 3 K 50 J dis 3 K der Ctr. — Warftplay: 3000 Side Mostosseln, 3 K 50 J dis Mostosseln, 3 K fen für Erport geliefert haben, noch nicht zu Ende find, Seweist der Montagsunfah von 150 B., und der geftrige von ebenfalls 150 B., wodurch 1880er zu 70-105 A., 1870er zu 50-65 A und ältere zu 25-45 A übernommen wurden.

> Allerlei. regeln. 1) Das erfte Rind gleich gut erzogen und

> nicht verzogen! Ein Sandwertsmann, ber viele und lauter gut gerathene Rinder hatte, wurde gefragt, wie er es angefangen habe, jo viele Rinder jo wohl gu ergiehen. Er antwortete: "Erftlich habe ich mei-

gieben. Go find benn mit Gottes Bulfe nach und nach alle gerathen." 2) Salte auf Behorfam. Dente nicht, bu wolleit ben Rindern erft bann Gehorfam abfordern, wenn fie es verfteben. Das Behorchen muß ben Rinbern jur Gewohnheit werden. 3) Erweise beinen Rindern Liebe, boch jo, bag immer Furcht und Ehrerbietung in bem Rinbe bleiben. 4) Dulde feinen Biberipendy. 5) In Gegenwart ber Rinber muffen die Eltern immer einerlei Meinung fein. Es barf bas geguchtigte Rind fich nie hinter ben Bater ober bie Mutter verfteden, um Schut und Buflucht gegen die Bucht zu finden, 6) Ergiebe bein Rind gur Arbeit und forge für feine Gefundheit, 7) und por allem: Stelle bich mit beinen Rindern und beinem gangen Saufe unter Gottes Bort, bete und finge fliffig mit beinen Rinbern, noch mehr bete fur biejelben - und bu wirft mit beiner Rinbergucht nicht gu Schanden werben.

- Gegen Appetitlofigfeit. Um ben verforenen Appetit wieder ju gewinnen und bas fich öfter einstellende Unbehagen im Magen ober im Unterleibe gu vertreiben, wirft in ben meiften Fallen bas jogenannte Braufepulver (boppelt fohlemaures Ratron) vortrefflich. Go oft man ein Digwehagen verspürt, legt man eine Wefferipige voll von biejem weißen trodenen Bulver auf die Bunge, fant fogleich einen Schlud Baffer barauf folgen, woburch fich nen Rindern nie etwas befohlen, was ich nicht felbit alebann die wohlthatige Rohlenfaure im Magen entthat; und gum anderen habe ich besonderen Fleiß midelt. Es ift zugleich ein fehr gutes Mittel gegen

Englander verloren 120 Mann. - Gultan Baicha | barauf gewendet, mein erftes Rind recht gut ju andauernde Appetitlofigfeit, baber es, jo lange man an biefem Uebel leidet, täglich zweimal, etwa Morgens 11 Uhr und 1-2 Stunden bor bem Abenbeijen genommen werben fann.

genommen werden kann.

— Sie und sie. Eine unserer seitsamsten Söstichteitsssormen ist der Gebrauch, auch Abwesende, wie Gegenwärtige aus Hössichteit per Sie zu traktieren. Dier als Beilpiel ein Morgengespräch aus dem Leben: Jod.: Eine Empschung von meinem Deren und ... de. A. Ah, Sie sind wieder zurickgetommen? Jod. ind beschanend): Ei freilich. de. R.: Und sind Sie diesen Morgen zu dause? Joh.: Rein, jeht gebe ich zu Kuche, um Underen zu dause? Joh.: Rein, jeht gebe ich zu Kuche, um Underen zu delen, dann nach der Bost und bernach ... de. Al. Ei, hof Ihn der Teusel! Ist denn Er der Derr ? Joh.: Run freilich er ist der Derr und ich din der Bediente. Aber wen der Tassel ... de. K. (ungedutdig): Run, so iag Er nur Seinem deren, ich wirte selber sommen. Joh.: sür sich Knrivs. Redet mich erst so maniersich an, hernach soll meinen derren der Teusel kolen und jeht will er selber ... de. R.: Sie wöckten also zu dause bleiben. Joh.: Aber ich soll in Judo nud nach der Kost. ... de. Dr. R.: Du bist ein Ciel. Joh.: (verständigt) Ahn, das din ich.

Dr. N.: Du bist ein Ciel. Joh.: (verftindigt) Aba, das bin ich.

— Bos? icheiben wollt Ihr Cuch laffen? habt Ihr benn gang vergessen, daß in ber beiligen Schrift geschrieben sieht: Mann und Beib follen eins fein? — hochwürden, wann Se öfter bei uns vorbeiganga war'n, batten's g'maant, wir fan

unferer zwanzig!

Charade.

Die beiden Erften fannft bu nicht embehren, Doch must du ihrer Uebermacht ftets wehren, Sonft ift ein grobes Miggeschief bein Bobn, — Denn Alles tonnen fie vergebren, Nur nicht mein Leptes, beffen eine Art Ale Ganges wird bie Erften bir gemabren, Saft bu es fluglich mit Wetall gepaart!

Amtliche und Privat-Bekanntmachungen.

R. Amisgericht Ragold. Beräußerungs= Berbot.

Nachbem die Eröffnung bes Monfurfes über bas Bermögen der Friederide Rapp, ledig und vollfahrig von Bald-borf, bergeit int Dienfte bei Guftav Stodmager in Cannftatt in ber Rabe bes Bahnhofs, beantragt worben ift, wurde vom R. Amtsgericht heute

beichloffen: ber ic. Rapp wird gue Sicherung ber Bermogensmaffe jebe Berangerung, Berpfändung und Entfremdung bon Bestandtheilen ber Maffe hiemit unterjagt.

Den 1. September 1882.

Gerichtsichreiber Brodbed.

Revier Engflöfterle. Dehmd-Gras= Verkauf.

Um Dienstag ben 5. Cept. wird ber Dehmbgrasertrag nachstehenber Biefenflachen in verschiedenen Loofen an Ort und Stelle im öffentlichen Anfftreich verfauft :

Bon Parg. 81/3 Enghofwiese 2,30 ha 61/s Lappachitube 0,26 " 255/2 0,28

239 u. 241 Bolg'iche Wiefe 0,93 " 232 an ber Sprollenmühle 0,47

211 Sornleswiese 1,22 207/2 u. 208 im Kälberthal 1,50

6,96 ha Bufammentunft Borm. 10 Uhr am Revierhaus, um 2 Uhr an ber Ronnenmigbrude, um 3 Uhr an ber Sprolfenmuble und um 4 Uhr an ber Bornleswiefe.

Bertauf.

Um Montag ben 4. Septbr. b. 3., Bormittags 1/49 Uhr, aus ben bieffeitigen Staatswalbungen ber Ertrag an Gichten- und Tannen- und werben auf Bunich auch ins Sans gapfen auf ber Revieramtstanglei. Magold, ben 30. Muguft 1882

St. Revieramt.

Das hiefige Bezirks-Missions. Test

wird naditen Conntag ben 3. Sep tember, von Nachmittage 11/2 Ilhr an, wieder in ber Stadtfirche gu Ragold gefeiert werben, wogu hergliche Ginlabung an alle Miffionefreunde und an bie Gemeinden ber Stadt und ber Umgegend ergeht. — Zugleich wird barauf aufmertsam gemacht, daß nach ber tirchlichen Feier ben Fefttheilnehmern Gelegenheit gegeben ift, im Saal bes Gafthaufes zum hirich auch zu gemeinfamer leiblicher Erquidung noch beijammen zu jein. Der Miffionsausichuß.

grüner und schwarzer, in vielen Sorten von M. 1.70 bis M. 5 per Pfund empfiehlt

Heinr. Gauss, Conditor. Depôt der Königsberger Theecompagnie.

Magold.

ausgezeichneter Qualitat, bas Pfund gu

dennig. Wilh. Hänfler, Firma Schnaith.

Einladung zur Subscription auf die

Muftrirte Welt, ericheint in 26 Seften à 30 Das Wuch für Alle,

26 Sefte à 30 3, und find biefe Beitschriften burch ihren gebiegenen Inhalt fo befannt und ftart verbreitet, bag gu beren Empfehlung es feiner weiteren Worte mehr bedarf Probehefte liegen gur Ginficht auf

gegeben.

6. W. Baifer'iche Buchhandlung:

Magold. Sedan= und Kinderfest.

Bu bem am Samitag ben 2. September b. 3. abzuhaltenden

Sedan= und Kinderfest,

bas icon 12 Jahre in unjerer Stadt mit jo viel Patriotismus und Begeifterung geseiert murbe, erlauben fich die Unterzeichneten, wie bisher, jo auch diegmal ihre sammtlichen Vereinsmitglieder sammt deren Familienangehörigen, jowie die gefammte tonflige Ginmohnerschaft ju jahlreicher Cheilnahme einzulaben.

Das für ben Gefttag aufgestellte

rogramm

1) Morgens 6 Uhr Bollerichiegen.

2) Bormittags Schulfeier in fammtlichen Schulflaffen mit Befangen und geichichtlichen Bortragen über bie Bedeutung bes Tages.

Mittags 1 Uhr Feitzug vom Rathhans in die Rirche mit folgender

Reihenfolge : a) Schufzugend, b, Praparanden, c) Seminariften, d) Tambour, e) eine Abtheilung Fenerwehr mit Fahne, f) ber Militar- und Beteranen-Berein mit Fahne, g) der Liederfrang mit Fahne, h) der Turnverein mit

Fahne, i) eine Abtheilung Fenerwehr, k) Beamte, I) Die burgerlichen Collegien, m) Birgerichaft. In ber Rirche liturgifder Festgottesbienit burch herrn Belfer Gifele. Bug von ber Rirche auf den Teitplat in der Buntt 3 angegebenen Beife.

Auf bem Teitplag Aufitellung ber Bereine ic. um bie Tribfine, Singen bes Chorales: "Nun banket alle Gott", Festrede bes herrn Oberlehrer Robele, gemeinschaftl. Gesang ber Schuljugend, abwechstungsweise Dellamationen und Gefänge ber obern Rnabenichuler, ber Lateinichuler, Braparanden und Geminariften.

7) Baufe. Bahrend berfelben Austheilen ber von ber Stadt ben Rindern verwilligten Gaben.

Wettspringen der Schulfinder, Bertheilen der Preise an dieselben, Turnen ber Seminarubungsichüler, Lateinschüler und ber Mitglieder bes Turnvereins, Klettern, gemeinschaftl. Gejang : "Es braust ein Ruf."

9) Abends 1/26 Uhr Rudgug ber Schuljugend vom Beftplay in Die Stadt, und gemeinschaftl. Gingen eines Chorals auf bem alten Rirchenplas. Abends 7 Uhr Schluß bes Gartenfestes und Bug in ber angegebenen Ordnung burch bie Strafen der Stadt in ben Gaal ber Jafob Gant-

ter'ichen Bierbrauerei zu allgemeiner, die Bedeutung des Festinges murbiger, gefelliger Unterhaltung. Sollie wegen ungunftiger Bitterung bas Gartenfest am 2. Geptbr.

gar nicht abgehalten werden fonnen, io findet boch die gesellige Unterhaltung im bestimmten Jokal und Cag, aber schon um 6 Uhr Abends ftatt.)

Jedes Bereinsmitglied, fowie die gesammte Einwohnerschaft wird ersucht, jur Theilnahme am Feiting Mittage 1/11 Uhr punftlich beim Rathhans angitreten und durch Beilaggung der Baufer bie Teier bes Tages zu erhoben.

Magold, ben 1. Ceptember 1882. Borftand bes Militar- und Beteranen-Bereine: Gottl. 3der.

" Liederfranges: ber Mujeumsgesellichaft:

bes Turn Bereins: Commandant ber Teuerwehr:

Leonh. Rapp. C. Sannwald. Stephan Schaible. Chr. Schufter.

Oberichwandorf. Unterzeichneter bat gegen gefestiche Sicherheit fogleich

Bfleger Jatob Gdmib.

Altenitaig.

Gutgeficherte

erwirbt jederzeit gegen magigen Rabatt ber Brivat. Eparverein.

Magold.

In einem befferen ftillen Saus wird eine freundliches Bimmer mit Solg-fammer gejucht. Raberes bei ber Exped. d. Bl.

Ragold.

Emaillirtes, verzinntes und

Gustav Heller.

Bilbberg.

Dankjagung.

Bur alle Beweise ber Theil: nahme, die mir hier bei Unlag ber Beerbigung meines Cohnes zu Theil wurden, fpreche ich hiemit meinen innigften Dant

Brof. Sorrmann.

Magold. Bei Unterzeichnetem ift guter

Fruchtbranntwein gu haben, bas Liter 60 &, bas halbe Liter 30 3.

3oh. Wagner 3. grunen Baum.

9 Stild halbengl. ichöne

Mildschweine pertauft Montag den 4. September, Bormittags 8 Ubr. Jatob Reinhardt.

Nagold.

Chocolade. in Sorten von & 1.20 bis & 3 pro 1/2 Kilo, Cacao,

Cacaopulver,

Bruch-Chocolade, pro 1/2 Kilo

empfiehlt

Heinrich Gauss, Conditor.

G. C. Schiler in Herrenberg

Eremitageofen, außen beige u. tochbar per St. 48. - 51. - 53. Mack'iche Gefell außen heize u. tochbar per St. 48. Rieger's Patentofen außen beig u. tochbar per St. 54. 58.

als befonders empfehlenswerth : Die nenen Wafferalfinger Regulir-Rodiofen,

" nenen Saas'iden Batent-Regulir-Rodofen, " nenen Corens'iden Gremitage-Regulir-Rodofen, " neuen Gremitage-Regulirofen,

fowie full-Regulir-Ofen aller Syfteme ju ben billigften Breifen.

nad Amerika beforbert billigft mit Boftbampfern I. Kloffe fiber Samburg, Bremen, Rotterbam und Ant-werpen, und fann ich besonders die Rotterbamer Linie, als bie angenehmite und billigfte, empfehlen.

Heinrich Müller, Nagold.

nagold.

in ftets frifder, guter Qualitat empfehle ben D.B. Badermeiftern beftens. Heinr. Gauss, Conditor.

> nagold. 1513

Ungefähr 700 Centner, um 1 M 50 3 per Centner, bei Lindenwirth Pfeifle's

Wittwe.

Einige Milchkunden G. Birth, Bagner.

Technicum Mittweida. (Sachsen.) — Höhere Fachschule für Maschinen - Ingenieure und Werkmeister. Vorunterricht frei. Aufnahmen: Mitte April u. October.

Die Sauptprobe beifelben findet nachften Mittwoch (6. Geptbr.) ftatt. 3ch bitte bie herren Rollegen, fich allfeitig gu betheiligen. 21. 21.

Rniefer.

Einladung jum Abounement auf bas icone und biflige Familien-Journal



Wöchentlich

Deutsches Samilienbuch.

Mue 14 Tage

Preis vierleliahrt. Bil. 1. 95. Gimmboreifigster Jahrgang (1883). Breis pro feft 30 Bfennig. Babrend ihres nunmehr breißigjabrigen Bestehens ift die "Illustrirte Belt" immer mehr ein lieb- und werthgehaltener Freund ber beutschen Familie, des deutschen Bolles geworden und hat eine grohartige Berbreitung gefunden. Sie wird fich diese Gunft und Anerkennung des Lesepublikums auch in ihrem vierten Jahrzebnt ju bewahren wissen. Der neue Jahrgang beginnt gleich mit zwei außerordentlich interessanten und spannenden Romanen, einem historischen: "Lin der

Der neue Jahrgang beginnt gleich mit zwei außerordentlich interestanten und ihantenden Romanen, einem figliorigen: "Eth der Grenze" von Jehantes von Jehantes von Jewall, und einem sozialen: "Chaveillac" von Jes Warren. Reben diesen großen sortlausenden Romanen bringt die "Ilustricte Belt" eine große Anzahl kleinerer Rovellen und humorifischer Erzählungen: jerner eine Fülle nühlichen und belehrenden Stofies: and Natur und feden, Wistenschaft und Echaid, haushalt und Selnubeitspläege, endlich Spiele und Angaben jür die Jugend. Diese noch geschmildt mit einer großen Zahl schürer Inakrationen bietet die "Ilustricte Welt" ihren Abonnenten für unr M. 1. 95 Pf. vierteljährlich oder für 30 Pf. pro Geft.

Dieser überans bilige Preis — wöchentlich nur 15 Pf. — gestattet jedem Leserende die Anschaffung dieses interesianten Journals.

Erzellissen und alle Naturalellen ervoegen.

Expeditionen und alle Pofinnftallen entgegen.

Gustav Heller. Ragolb.

empfiehlt bei billigen Breifen

Strumpfwolle

Minbersbach.

Montag ben 4. September,

der Kgl. Preuss. u.

Kais. Desterr. Hof-Chocol.-Fabr.:

in Cöin a. Rh.

18 Hof-Diplome,

21 goldene, silberne und

broncene Medaillen. Reelle Zusammenstellung der Rohproducte. Vollendete mechanische

Einrichtungen. Garantirt reine Qualität bei mässigen Preisen.

Firmen-Schilder kennzeichnen die Con-ditoreien, Colonial- Delicatess- & Droguen-Geschäfte sowie Apotheken, welche

Stollwerck'sche Fabrikate

Nagold.

Gremitageöfen,

innen & auffen heig- & hochbav,

Kovewellöfen,

Amerikaneröfen,

Ginen fetten

30h. Röhler.

Chocoladen

und Cacao's

empfichlt billigft

Carl Pflomm.

Alleiniges Depot für Nagold und Umgegend! Gebr. Leber's balf. Erbnugölfeife

à Badet 30 & und 1 36 Dr. Beringuier's Kränterwurzelöl jur Stärfung und Belebung bes Haarwuchies à Fl. 75 3.

Dr. Beringnier's aromatifder Aronengeift (Quinteffeng b'Eau be Cologne) à M 1.25 u. 75 3. G. W. Zaiser.

Ernat-Breife: Altenftaig, ben 30. Muguft 1882.

				M of	Ma 3	16 3
Alter Dintel	500		100	9 50	9 10	8 50
Mener Dintel				8 20	8 6	8 -
haber	-		II.	10 -	8 30	7 -
Gerfte	7	14	4	==	10 -	
Mühlfrucht .					9 -	-
Weizen	+			Total Section	13 40	1000
Roggen	100	2	4	12 -	11 -	10
Zinfen-Gerfte	100			7 50	7 12	7 -

Gekorben:

Den 1. Sept .: Friedrich Gottfried, Rind bes 3at. Durr, Steinhauers, 2 Tage alt. Beerb. ben 3. Septbr., Morgens 81/2 Uhr.

Berantwortlicher Redafteur; Stein wandel in Ragold. - Drud und Berlag ber G. B. Baifer'ichen Buchhanblung in Ragolb.